

Mannig, den 10. 1. 85

Liebe Fale!

Gestern habe ich einen Brief mit gewöhnlichem Post an Dich abge-
schickt, habe nun aber Bedenken, ob er rechtzeitig bei Dir ankunfts
d. h. vor dem 20. 1. Wenn schickst ist Dir Deinen ^{in Neufahr} gleichen Brief mit Ent-
sagen.

Meine Liebe Fale! Herzlichen Dank für Deinen Entwurf v. d. 1. 1. 85, Frank
hat mit dem gerade aus dem Urlaub zurückgekehrten Fleischer sofort
gesprochen, Ergebnis: Dein Vortrag wird nun nach Deinem Vorschlag am
Freitag, den 8. 2. 85, abends in der Universität stattfinden. Wir erwarten
Dich also am Donnerstag, den 7. 2. in Mainz. Da wir es angesichts mit Dir
vorhaben, würden wir Dich bitten, so früh wie möglich im Laufe des Tages
von Berlin abzufliegen. Wenn wir möchten, einen Teil der Mannzer
Arbeitologen mit Dir zusammen bei uns zum Abendessen ^(ca 19^h) einladen,
Wenn möglich, Ankünfte in Frankfurt gegen 11h (ca 12-13h), damit
Du Dich nach dem Flug noch etwas erholen kannst. Leider haben wir
ja kein Auto mehr u. können Dich also nicht vom Flughafen abholen
und bitten Dich, von dort mit der S-Bahn nach Mainz zu fahren
Vom Flughafen aus bitten wir Dich uns anzumelden, damit wir
erfahren, daß Du angekommen bist und Dich dann entsprechend
in Mainz am Bahnhof abholen können. Am Freitag, den 8. 2. abends
ist Dein Vortrag in der Uni. Am Sonnabend (9. 2.) werden wir tags-
über in aller Ruhe zu Hause bleiben zum gemütlichen Gespräch
über uns. Am Abend jedoch findet in der Uni das alljähr-
liche Faschnachtsfest der Mannzer Philosophischen Fakultäts-
gesellschaft (ein privater Verein der ehemaligen Mannzer Philo-

sophischen Fakultät) statt, zu der wir immer hingehen, da es nicht
 so lustig ist. Wir möchten doch dazu mitnehmen. Für Sonntag,
 den 10.1., ist noch kein Programm unsererseits gemacht.
 Ich bitte Nachricht, ob es wenn Du in mich welcher Linie Du von
 Berlin nach Mainz kommst. Ich denke, Du wirst für Deinen
 Fährz Berlin Mainz - München - Berlin mich allzuviel gepöhl haben.
 In dem anderen Brief v. 9.1. sind ev. noch mehr Einzelheiten. Du die
 ich mich nicht mehr genau erinnern kann. Er ist in allen Dingen
 ein herzliche Grüße v. Frank u. mir. waggebend

Auf baldiges Wiedersehen in Mainz freuen wir uns sehr.

Deine Elisabeth

In aller Liebe

Entschuldige daher die Kürzelei

Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Jale İnan Arşivi



JALARC0400503